

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes oder Apothekers bzw. der Ärztin oder Apothekerin an, um den grössten Nutzen zu haben.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Diosmin Hesperidine Provectis® 500 mg

Provectis Healthcare AG

Was ist Diosmin Hesperidine Provectis und wann wird es angewendet?

Diosmin Hesperidine Provectis enthält Stoffe mit stärkenden und schützenden Eigenschaften, die sich günstig auf die Behandlung bestimmter Erkrankungen der Blutgefässe auswirken.

Diosmin Hesperidine Provectis 500 mg Filmtabletten werden zur Behandlung von venösen Durchblutungsstörungen, von Ödemen und Hämorrhoiden angewendet.

Was sollte dazu beachtet werden?

Befolgen Sie die Empfehlungen Ihres Arztes bzw. Ihrer Ärztin, nicht nur hinsichtlich der Verordnungen, sondern auch bezüglich Gymnastik und dem Tragen von Stützstrümpfen (Krampfadernstrümpfe).

Wann darf Diosmin Hesperidine Provectis nicht eingenommen / angewendet werden?

Vermutete oder bekannte Überempfindlichkeit (Allergie) gegen die Flavonoidfraktion oder einen der Hilfsstoffe von Diosmin Hesperidine Provectis oder andere Flavonoide.

Wann ist bei der Einnahme / Anwendung von Diosmin Hesperidine Provectis Vorsicht geboten?

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Tablette, d.h. es ist nahezu «natriumfrei».

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie:

- an anderen Krankheiten leiden
- Allergien haben
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf Diosmin Hesperidine Provectis während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen / angewendet werden?

Aus Vorsichtsgründen ist es besser, die Einnahme des Medikaments während der Schwangerschaft zu vermeiden.

Da keine Daten über den Übergang in die Muttermilch vorliegen, wird das Stillen während der Behandlungsdauer nicht empfohlen.

Fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt, Apotheker (oder Drogisten) bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin (oder Drogistin) um Rat, wenn Sie schwanger sind oder stillen, wenn Sie denken, dass Sie schwanger sein könnten, oder wenn Sie planen, ein Kind zu bekommen.



Wie verwenden Sie Diosmin Hesperidine Provectis?

Diosmin Hesperidine Provectis 500 mg Filmtabletten:

Erwachsene: Die übliche Dosierung beträgt 2 Tabletten täglich (eine Tablette mittags und eine Tablette abends) vor, während oder nach den Mahlzeiten mit einem Glas Wasser.

Die Tablette darf nur entlang der Bruchrille geteilt werden, um die Einnahme zu erleichtern, jedoch nicht zur Aufteilung in gleiche Dosen.

Uhrzeit und Art der Mahlzeiten haben keinen Einfluss auf die Wirksamkeit des Medikaments.

Die Anwendung und Sicherheit von Diosmin Hesperidine Provectis bei Kindern und Jugendlichen ist bisher nicht geprüft worden.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Wenn Sie mehr Diosmin Hesperidine Provectis eingenommen haben, als Sie einnehmen sollten, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Die Erfahrung mit einer Überdosierung mit Diosmin Hesperidine Provectis ist begrenzt. Die am häufigsten berichteten Symptome einer Überdosierung sind Durchfall, Übelkeit, Bauchschmerzen, Juckreiz und Ausschlag.

Welche Nebenwirkungen kann Diosmin Hesperidine Provectis haben?

Unter Diosmin Hesperidine Provectis können folgende Nebenwirkungen auftreten, die aber nicht in jedem Fall vorkommen.

Folgende Nebenwirkungen können in absteigender Häufigkeit auftreten:

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten)

Durchfall, Verdauungsstörungen, Übelkeit, Erbrechen

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten)

Kolitis

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten)

Schwindelgefühle, Kopfschmerzen, Unwohlsein, Hautausschlag, Juckreiz, Nesselsucht.

Einzelfälle

Bauchschmerzen, isoliertes Ödem des Gesichts, der Augenlider oder der Lippen. In Ausnahmefällen Quincke-Ödem. Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker (oder Drogisten) bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin (oder Drogistin). Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

In der Originalverpackung aufbewahren. Nicht über 30°C lagern. Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.



Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker (oder Drogist) bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin (oder Drogistin).
Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation

Was ist in Diosmin Hesperidine Provectis enthalten?

Wirkstoffe

Diosmin Hesperidine Provectis 500 mg

1 Filmtablette enthält: Gereinigte, mikronisierte Flavonoidfraktion 500 mg bestehend aus 450 mg Diosmin und 50 mg als Hesperidin dargestellte Flavonoide.

Hilfsstoffe

Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A), mikrokristalline Cellulose, Gelatine, Magnesiumstearat, Talkum, Natriumdodecylsulfat, Glycerol, Hypromellose, Macrogol 6000, gelbes Eisenoxid (E 172), rotes Eisenoxid (E 172), Titandioxid (E 171).

Zulassungsnummer

70162 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Diosmin Hesperidine Provectis? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Diosmin Hesperidine Provectis 500 mg Filmtabletten:

Packung mit 30 Filmtabletten in Blister verpackt.

Packung mit 60 Filmtabletten in Blister verpackt.

Packung mit 120 Filmtabletten in Blister verpackt.

ZulassungsinhaberIn

Provectis Healthcare AG, Basel

Diese Packungsbeilage wurde im April 2023 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

